

Another Lover

Gajeel x Levy

Von DarkRapsody

Kapitel 5: Maid-Tag

“Es ist viel zu Kurz!”

“Nein, mach doch keinen Hehl daraus! Ich finde, es steht dir perfekt!”

Lucy lächelte zufrieden und betrachtete Levy von der Seite. Ein kurzes, schwarzes Kleid, verziert mit rosafarbenen Schleifen und eine Menge Rüschen am Rock und im, für Levys Maststäbe, ziemlich großen Ausschnitt.

“Du kannst ja gut reden, du hast ja eine Oberweite wie die Euter einer Kuh!” beschwerte sich Levy bei Lucy und zupfte am Rocksaum herum.

“Gajeel wird es sicher gefallen!” frohlockte Lucy schadenfroh.

Levy grummelte etwas vor sich hin, dass “Scher dich zur Hölle” bedeuten könnte.

“Du hast ja schon ein Katzenkostüm und ein Bunny-Outfit getragen,...”

“Erza auch!”

“Die sieht ja auch viel besser aus als ich!”

In diesem Moment kam Erza herein spaziert. Ihr stand das Kleid ausgezeichnet. “Levy! du siehst ja entzückend aus!” Levys Begeisterung verriet ihr das totale Gegenteil, dass sie der Meinung war, das Kleid wäre schrecklich. “Ja, es ist süß und so, aber muss es so kurz sein?” fragte sie angespannt und zog das Kleid am Hintern etwas weiter herunter. Mirajane und Lisanna betraten die Szene. Mirajane sah wie immer total süß aus, in dem ganzen schwarz und rosa. Lisanna hatte heute keinen Dienst, deswegen war sie von dem Motto verschont geblieben. “Kommt schon, die Gilde ist hungrig! Und wir erweisen ihnen den perfekten Service!” Die Tür wurde aufgestoßen und Levy folgte ihr eher widerwillig. Es war schon früh morgens einiges im Gange: Cana stand mitten auf einer der Tische und brüllte etwas unverständliches quer durch die Gilde, Natsu und Gray wälzten sich wütend am Boden. In der Menge konnte sie sogar ihre Teamkameraden Jet und Troy ausfindig machen. “Kommt, lass uns das Essen verteilen!”

“Levy-Chan, komm zu uns!” rief Troy sofort, als er sie erblickt hatte. “du siehst toll aus!” Dabei glotzte er sie an wie ein Fisch hinter einer Glasscheibe. Sofort wurde Levy feuerrot. Wortlos stellte sie den Teller ab und hastete zur Theke. “Bitte, darf ich hier hinter dem Tresen arbeiten?”

Flehentlich sah sie Mirajane an. “Na gut, du kannst das Essen immer weiterreichen.” Levy hatte bisher eine Menge bekannte Gesichter gesehen. Sogar Laxus trieb sich da irgendwo herum. Klar, den Maid-Tag wollte keiner verpassen. Dennoch fühlte Levy seine Anwesenheit bevor sie ihn sah. Seine roten Augen musterten sie überrascht. Levy stieg sofort das Blut in die Wangen. Lily sah sie nur an und hatte ein seichtes

Lächeln auf den Lippen. Er schien an etwas amüsanter zu denken. Mirajane ließ sie hier alleine stehen mit den beiden. Sie war sich sicher, dass sie das mit Absicht machte!

“Was wollt ihr?” fragte sie in einem neutralen Ton.

“Wie immer, einen Teller Eisen und dazu ein Spiegelei.”

Unwillkürlich musste Levy über Gajeels Ernährung lächeln. Natsu aß eben Feuer, Wendy Luft und Gajeel ein Stückchen Eisen. Sie holte den Korb unter dem Tresen hervor, den sie extra für ihn hier hatten. Levy ließ das Spiegelei und den Teller Eisen zu ihm hinüber wandern. Lily bestellte Kiwisaft. Eine Weile sah sie ihm beim Essen zu. Er war schnell fertig. Als er jedoch den Teller zurück schob, lag ein Zettel unter dem Teller eingeklemmt. Überrascht faltete sie ihn auf:

Siehst gut aus, Shrimp.

Willst du auf einen Auftrag mitkommen?

Nur wir und Lily

G.

Levy zögerte kurz, Das letzte Mal war schließlich schrecklich schief gelaufen. Dann hob sie ihren Kopf und lächelte ihn an. Dann nickte sie kaum merklich. Jetzt lächelte auch er. Mirajane kam um die Ecke, die Arme mit Tellern beladen. Levy strahlte nun. Mirajane lachte und fragte: “Und, wie liefs?”

“Perfekt! Danke sehr!”

Mirajane konnte nicht mehr fragen, Levy nahm ihr etwas Geschirr ab und brachte es hinter zur Küche, wo die Aushilfen abwaschen. Schon lange hatte sie sich nicht mehr so sehr darauf gefreut, auf einen Auftrag zu gehen.